

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

16.4.1871 (No. 102)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 102. (Erstes Blatt)

Sonntag den 16. April

1871.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 7150. Die Vornahme der Frühjahrsimpfung betreffend.

Die Eltern, Pfliegeltern und Vormünder der im Jahre 1870 geborenen oder in früheren Jahrgängen geborenen, aber bis jetzt noch nicht geimpften Kinder werden aufgefordert, dieselben zur allgemeinen Impfung und Nachschau zu bringen oder deren bereits geschehene Impfung durch ein Impfzeugniß nachzuweisen.

Die hier geborenen Kinder werden auf Grund der Geburtslisten zur Impfung eingeladen werden; auswärts geborene sind bei dem Impfarzte, Herrn Bezirksassistentenarzt **Schubert**, Stephaniensstraße Nr. 23, anzumelden.

Für die mit Erfolg Geimpften werden gegen Entrichtung der Gebühr von 30 fr. Impfzeugnisse bei der Nachschau ausgestellt; bei Nachweisung der Impfung durch Impfzeugnisse anderer Aerzte ist für die Controle und Einzeichnung in die Impfliste eine Gebühr von 15 fr. zu entrichten.

Eltern, Pfliegeltern und Vormünder, welche ihrer Obliegenheit bei der allgemeinen Impfung nicht nachkommen, werden gemäß §. 84 des P.-Str.-G.-B. in eine Geldstrafe bis zu 10 fl. verurteilt.

Die Eltern und Fürsorger von Schülern und Schülerinnen, die sich im Alter der Schulentlassung oder darüber befinden, werden aufgefordert, bei der gegenwärtigen allgemeinen Verbreitung der Blattern-Frankheit nach Kräften dahin zu wirken, daß diese Kinder sich bei der in den Schulen unentgeltlich vorzunehmenden Wiederimpfung recht zahlreich betheiligen.

Karlsruhe, den 12. April 1871.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

2.1.

Großherzogliches Hoftheater.

Zu der auf den 25. d. M. bestimmten ersten Vorstellung des Festspiels **Kaiser Rothbart** von Otto Devrient, Musik von Karl Will, welche bei aufgehobenem Abonnement zum Vortheil der Badischen Invalidenstiftung stattfindet, werden Vormerkungen auf Plätze vom 20. d. M. ab an Theater Tagen von 11 bis 1 Uhr im Billetbureau angenommen.

Mit Allerhöchster Genehmigung ist für diese Vorstellung über die Fremdenlogen im ersten und zweiten Range, sowie über den Balkon des ersten Ranges und den ganzen dritten Rang verfügt.

Die geehrten Jahresabonnenten dieser letztgenannten beiden Plätze wollen sich gefälligst am **19. d. M.**, von 11 bis 1 Uhr, im Billetbureau für entsprechende andere Plätze vormerken lassen, die zur Auswahl gestellt werden. Für alle übrigen Abonnementsplätze gilt die gewohnte Reservierung bis zum Mittag des Tages vor der Vorstellung.

Karlsruhe, den 15. April 1871.

Die General-Direction.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 5087. Es wird hiermit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß eine Rückvergütung des für Mehl bezahlten Detroids bei der Wiederanfuhr des daraus gebakenen Brodes von heute an nur dann von uns verwilligt werden kann, wenn es in Wagenladungen ausgeführt wird, auf der städtischen Waage abgewogen worden ist und dem Detroidrückvergütungsgesuche der städtische Waag- und der Ausfuhrschein beigelegt sind.

Karlsruhe, den 28. März 1871.

Gemeinderath.
Lauter.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 5086. Das Detroid der Holzhändler für Holz ist sogleich mit Eintreffen desselben auf dem Holzplaz bei dem nächsten Thorwarte zu bezahlen, falls es nicht schon vorher an einem anderen Thore entrichtet worden ist.

Hievon setzen wir die Herren Holzhändler, das betreffende Aufsichtspersonal und die Thorwarte in Kenntniß.

Karlsruhe, den 28. März 1871.

Gemeinderath.
Lauter.

Institut von Fräulein Widenhorn

(vormals von Fräulein Arnold).

Wittwoch den 19. April (anstatt Montag den 17.) Wiederanfang des Unterrichts an der Lehranstalt der Unterzeichneten.

Karlsruhe, den 14. April 1871.

M. Widenhorn.

Nickles'sches Institut und Pensionat.

Wiedereröffnung desselben den 18. April d. J. Aufnahme neuer Schülerinnen vom 6. Lebensjahr an. Sechs zweijährige Lehrcurse, von welchen der letzte hauptsächlich zur Fortbildung in deutscher Sprache und Literatur, in allgemeiner Geographie und Geschichte, in englischer und französischer Conversation u. s. w. und zur Vorbereitung auf die höhere Lehrerinnen-Prüfung. Prospekte auf gefälliges Verlangen.

Bekanntmachung.

3.2. **Montag den 17. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, werden durch das unterfertigte Comité folgende Gegenstände im Garten der Gesellschaft Eintracht gegen Baarzahlung versteigert: eine große Partie weißer Shirting, flache und tiefe Platten, flache Teller, Salatiere, Kübel, Löffel, Messer, Gabeln, Schöpf- und Schaumlöffel, Gläserbürsten, Fähhähnen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche noch eine Forderung an uns zu machen haben, aufgefordert, die Rechnung darüber binnen drei Tagen an Gemeinderath Däschner abzugeben.

Karlsruhe, den 14. April 1871.

Das Festomite.

Sophien-Frauenverein.

Von Ihrer Groß. Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Baden erhielten wir ein huldvolles Geschenk von 50 fl., wofür unterthänigst dankt
Das Comité.

4.4.

Landes-Gewerbehalle.

Die Bibliothek der Landesgewerbehalle ist frei benutzbar für alle Landesangehörige. Sie umfasst beiläufig 5000 Schrift- und Zeichenwerke aus dem Gebiet der Naturwissenschaft, Technik, Kunstindustrie und Volkswirtschaft.

Das Lesezimmer ist für Jedermann geöffnet täglich:

Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

außerdem Mittwochs und Samstags:

Abends von 8 bis 10 Uhr.

Im Lesezimmer liegen folgende Zeitschriften auf:

- Der Ambos,
- Der Arbeitgeber,
- Archiv für Buchdruckerkunst,
- Badische Gewerbezeitung,
- Bayrisches Industrie- und Gewerbeblatt,
- Der bayrische Bierbrauer,
- Blätter für Genossenschaftswesen,
- Blätter für Gewerbe, Technik und Industrie,
- Der Berggeist,
- Brennereizeitung,
- Breslauer Gewerbeblatt,
- Bulletin de la société industrielle de Mulhouse,
- Deutsche Färberzeitung,
- Deutsche Gerberzeitung,
- Deutsch-amerikanische Gewerbe- und Industriezeitung,
- Deutsche Guttmacherzeitung,
- Deutsche illustrierte Gewerbezeitung,
- Deutsche Industriezeitung,
- Deutsche Kürschnerzeitung,
- Deutscher Phönix,
- Deutsche Sattlerzeitung,
- Deutsche Schuhmacherzeitung,
- Deutsche Töpfer- und Blechzeitung,
- Deutsches Wollengewebe,
- Deutsche Zeitung für Anstreicher und verwandte Gewerbebranchen,
- Dresdener Gewerbevereinszeitung,
- Der Fortschritt,
- Allgemeine Frauenzeitung,
- Gemeinnützige Wochenschrift,
- Gewerbeblätter (turbesische),
- Gewerbeblatt für das Großherzogthum Hessen,
- Gewerbeblatt für Württemberg,
- Gewerbezeitung (Nürnberger),
- Hannoversches Wochenblatt für Handel und Gewerbe,
- Hannmann's Zeitschrift für Bauhandwerker,
- Die Hausfrau,
- Illustrirte Zeitung für Buchdruckerei und Gattommagefabrikation,
- Industrieblätter,
- Industriezeitung für Ungarn,
- Journal für Geneterei und Lebfädnerei,
- Journal für Gasbeleuchtung,
- Kärntnerisches Gewerbeblatt,
- Kurze Berichte,

- Lithographia,
- Der praktische Maschinenkonstrukteur,
- Der Maschinenbauer,
- Mittheilungen des Gewerbevereins für Hannover,
- Mittheilungen des Gewerbevereins für Nassau,
- Mittheilungen des Architekten- und Ingenieurvereins für Böhmen,
- Monatsblätter für Zeichenunterricht,
- Motorenzeitung für Drederei und Färbererei,
- Mittheilungen des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie,
- Die Mühle,
- Die Natur,
- Der Naturforscher,
- Neue Bahnen,
- Neueste Erfindungen,
- Notizblatt des Technischen Vereins zu Wiga,
- Oberlausitzer Gewerbeblatt,
- Ökonomische Fortschritte,
- Organ für Fortschritte des Eisenbahnwesens,
- Photographische Mittheilungen,
- Poltechnisches Journal von Dingler,
- Poltechnisches Centralblatt,
- Poltechnisches Notizblatt,
- Scientific american,
- Schweizerische poltechnische Zeitschrift,
- Sieymarsches Industrie- und Handelsblatt,
- Seidenzeitung für Norddeutschland,
- Socialer Friede,
- Verhandlungen und Mittheilungen des niederösterreichischen Gewerbevereins,
- Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerfleisses in Preußen,
- Der Versicherungsrespondent,
- Der Volkstreu,
- Der Wälschfabrikant,
- Der Welthandel,
- Beltung für Feuerlöschwesen,
- Zeitschrift des währischen Gewerbevereins,
- Zeitschrift für die deutsch-österreichische Eisen-, Stahl- und Maschinenindustrie,
- Zeitschrift des Vereins der Wohlinteressenten Deutschlands,
- Zeitschrift für Volkserziehung,
- Zeitschrift des bayerischen Architekten- und Ingenieurvereins,
- Zeitschrift des deutsch-österreichischen Telegraphenvereins.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 30. April 1871 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

- Ein Pfund Halbweißbrod kostet 6 1/2 fr.
- Ein Pfund Schwarzbrod kostet 5 fr.
- Drei Pfund Schwarzbrod kosten 15 fr.

Karlsruhe, den 15. März 1871.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

- Dosenfleisch 21 fr.
- Schmalfleisch 18 fr.
- Kalbsteisch 18 fr.
- Schweinefleisch 18 fr.
- Hammelfleisch 15 fr.
- Hammelfleisch und Cotelettes 18 fr.

Karlsruhe, den 16. April 1871.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Fortbildungs-Cursus und Pensionat Friedländer.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 17. April. Prospekte jederzeit zur Verfügung. 3.3.

Die Vorsteherin:
Rosalie Friedländer,
Langestraße 219 in Karlsruhe.

Bekanntmachung

2.2. Nr. 5093. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die städtischen Feld- und Waldhüter Bansa und Kern auch zur Mitaufsicht über Einrichtung der städtischen Gefälle, wie Detroi und dergl., seiner Zeit von Groß. Bezirkssamte hier verpflichtet worden sind.
Karlsruhe, den 28. März 1871.
Gemeinderath.
Lauter.

4.3. Hausversteigerung.

Freitag den 21. April 1. J.,

Nachmittags 3 Uhr wird im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrenstraße 20 A) die unten beschriebene, zur Erbmasse der Gattin des verstorbenen Großh. Registrators Karl Gock dahier gehörige Liegenschaft auf Antrag ihrer Erben der Theilung halber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt — wenn ein annehmbares Gebot erfolgt — als Eigentum endgültig zugeschlagen, nämlich:

Das Nr. 48 der Amalienstraße, einerseits neben Eisenbahnkassier Schmidbauer's Wittwe und Emilie Braunwarth, andererseits neben Direktor Breslinari gelegene zweistöckige Wohnhaus (Eckhaus) mit erhöhtem Mittelbau, zweistöckigem Seiten- und Hintergebäude sammt allem liegenschaftlichen Zugehör.

Schätzungspreis 32000 fl.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht bereit. Karlsruhe, den 4. April 1871.

Großh. Notar Stoll.

Verkauf von Weizen.

2.2. Mit höherer Ermächtigung werden wir künftigen Montag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr, in den Räumlichkeiten des Eisenbahn-Hauptmagazins circa 150 Ctr. als herrenlos abgelieferten Weizen gegen Baarzahlung dem Verkaufe aussetzen.

Karlsruhe, den 12. April 1871.

Großh. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.
Meißlinger.

Fahrnißversteigerung.

Am Montag den 17. April, Morgens 9 Uhr, wird durch den Unterzeichneten im Hause der Hirschstraße Nr. 42 eine größere Partie Fahrnißgegenstände, darunter hauptsächlich 3 Bettladen, Rosshaar- und Seegrasmatrasen, 2 Chiffonnières, 1 Weizenroggenfrank, 3 Kanapees, 2 Kommode, 3 Nachttische, Tische, Stühle, gepolsterter Leihstuhl, 1 Mäckenfrank, Zuber, Schäfte und sonst verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Schönleber, Gerichtsarator.

Bekanntmachung.

Für die Bewirtung unserer heimkehrenden Truppen sind nachträglich zu den bereits bekannt gemachten Beiträgen eingegangen: von Geh. Finanzrath Schmidt 3 fl. 30 fr., Postrevisor Lichtenauer 5 fl., Paritullier Bronn 1 fl. 45 fr., Oberrechnungs Rath Großmüller 3 fl. 30 fr., Hofstapellmeister Levi 5 fl., Sekretär Boedh 3 fl. 30 fr., M. R. 5 fl., Paritullier Kimmig 5 fl., Transportinspektor Troß 3 fl., Bezirksförster Wegler 1 fl. 30 fr., Frau Marx 1 fl., Bodenweber 1 fl., Revisor Baag 5 fl., Frau Erier 1 fl. 45 fr., Präsident Dörfcher 7 fl., Friseur Hämmer 1 fl., Fabrikant Wunder 5 fl., Anwalt Krämer 3 fl., Frau Baudirektor Fischer 3 fl. 30 fr., A. R. 1 fl., Direktor Reut 3 fl., Sr. Durlaucht Fürst Hohenlohe-Langenburg 50 fl., Freifrau v. Rothenberg 5 fl., Frau Conditor Schneider 1 fl., Ingenieur Gerstner 2 fl., Schwarz 3 fl., Winsloe 10 fl., Anwalt Gutmann 3 fl. 30 fr., Conditor Dehler 1 fl., Rudolf v. Seyfried 7 fl., C. G. 5 fl., Paritullier Dell 1 fl. 45 fr., Frau Steinweg 7 fl., F. Dg. 1 fl. 10 fr., Fräulein Köppler 5 fl., Frau v. Landenberg 2 fl., Frau Hafner 2 fl., Hofglaser Markstahler 2 fl., Sekretär Glog 3 fl. 30 fr., Professor Fischer 2 fl., Frau v. Verdner 15 fl., R. F. P. 1 fl. 45 fr., Schreinermeister Lüder 1 fl., Paritullier Kammerer 10 fl., Revisor Schulz 1 fl. 45 fr. Ferner haben die Herren Bierbrauer folgende Quantitäten Bier gespendet: Clever 200 Maas, Fels 200 Maas, Speck 50 Maas, Kilber 200 Maas, Jaas 200 Maas, Epyper 250 Maas, Schmidt 100 Maas, Moninger 500 Maas, Schuberz 500 Maas, Pring 700 Maas, Bischoff 600 Maas, Kammerer 300 Maas, Höpfer 250 Maas, Glasner 300 Maas, Kettner 200 Maas, Kröner 100 Maas, Seyfried 500 Maas, Geiger 200 Maas, Mondon 100 Maas, Abend 50 Maas.

Im Ganzen betragen die freiwilligen Gaben in Geld 3438 fl. 45 fr., an Naturalien 2000 Maas Wein, 5500 Maas Bier, 19.000 Stück Cigarren, beträchtliche Mengen Brod und Fleisch, welche von den hiesigen Herren Bäckermeistern und Metzgermeistern ohne Anspruch auf Vergütung geliefert wurden.

Die Rechnung über Einnahmen und Ausgaben wird seiner Zeit auf der Gemeinderathskanzlei aufgelegt werden, da die Stadtkasse den durch die freiwilligen Beiträge nicht gedeckten Aufwand übernimmt.

Karlsruhe, den 15. April 1871.

Der Festausschuß.

Männer-Hilfsverein.

Erfrischungs-Abtheilung.

Eingegangen bei der Erfrischungsstation: von Fabrikant Vahl Cigarren und 5 fl.; E. Diertag Nachlaß des Betrags einer Rechnung 48 fr.; F. S. 2 fl. Wein.

Bezirk VII Sonntag den 9. April durch Frau Mendel: von Hrl. Kraft 1 Pfd. Gries; Frau Bümler in Berg (Pfalz) 2 Taschentücher, 3 1/2 Pfd. Zucker, 1 P. woll. Socken, 2 Pfd. Zucker, 1 Pfd. Kaffee, 1 Tüte Cardis, 1 1/2 Pfd. Reis, 1 1/2 Pfd. Gerste, 1 1/2 Pfd. Sago, Dürrobt und Mehl; Frau Göttele 1 Pfd. Reis, Gerste, Dürrobt.

Bezirk III Mittwoch den 12. April durch Frau Bucher: von Frau Emil Bierordt 3 fl. Cigarren, 1 Büchse condensirte Milch; J. M. 3 Pfd. Reis, 3 Pfd. Gries.

Für Alles herzlichsten Dank im Namen unserer Pflegebefohlenen.

Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Sonntag den 16. bis Montag den 17. April, Nachmittags 1 Uhr.

- | | |
|-----------------------------|---|
| R.M. 1 bis 4 Uhr: | Nr. 33 Hr. C. Peter, Nr. 40 Hr. J. Dang; |
| R.M. 4 bis 7 Uhr: | Nr. 41 Hr. A. Deder, Nr. 43 Hr. A. Schüß; |
| Nb. 7 bis 11 Uhr: | Nr. 16 Hr. C. Wagner, Nr. 17 Hr. Ecor. Schweinfurth; |
| Nr. 11 bis M. 7 Uhr (M.D.): | Nr. 71 Hr. L. Wagner, Nr. 73 Hr. W. Gafel, Nr. 74 Hr. G. Nagel II, Nr. 79 Hr. F. Pring; |
| R.M. 7 bis 10 Uhr: | Nr. 22 Hr. A. Becker, Nr. 44 Hr. Lud. Schweinfurth; |
| R.M. 10 bis R.M. 1 Uhr: | Nr. 46 Hr. C. Krausbed, Nr. 47 Hr. A. Serauer. |

Privatspargelgesellschaft.

3.3. Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel Nr. 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt. Die Sparbüchlein werden den neu eintretenden Mitgliedern unentgeltlich abgegeben.

Karlsruhe, den 1. April 1871.

Der Verwaltungsrath.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 18. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden im Eckhause der Waldstraße Nr. 1 nachbenannte Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Mannsleider, 2 vollständige Betten, 3 gepolsterte Kanapés, wovon 1 mit 6 Stühlen, 2 Chiffonnières, 2 Kommode, 1 runder Zulegtisch, 1 Spielstisch, 4 verschiedene kleine Tische, 1 tannener einthüriger Schrank, 3 nußbaumene Bettladen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel, Bilder, Küchengeräthe, 1 eiserner Herd und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Wasenrichter.

Öffentliche Versteigerung von Staatspapieren und Anleihenloosen

der Spargelgesellschaft „Soffnung“.

Die auf 4. d. M. angezeigt gewesene, aber wegen der Rückkehr unserer Truppen verschobene Versteigerung folgender Loose findet nun am Montag den 17. d. M.,

Nachmittags von 2 Uhr an, im Gasthause zum Kaiser Alexander (Bürgerverein) statt.

Die Loose sind:

- 65 Stück badische 35 fl. Loose,
- 51 „ kurhessische 40 Thlr. Loose,
- 2 „ dergleichen, halbe,
- 61 „ braunschweigische 20 Thlr. Loose,
- 1 „ hessisches 50 fl. Loos,
- 1 „ badisches 100 Thlr. Prämienloos,
- 2 „ österreichische Credit - Loose à 100 fl.,
- 3 „ österreichische Fünftel - Antheilscheine von 1860 à 100 fl.

Mit den Antheilberechtigten, welche bis zum Betrage ihrer Forderung Loose ersteigern, findet bald darauf Abrechnung statt; fremde Streiter haben hingegen sogleich Baarzahlung zu leisten.

Karlsruhe, den 12. April 1871.

3.2. Der Großh. Notar Grimmer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße 16 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock des Vorderhauses.

* Durlacherthorstraße 54 sind zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Alkoven und Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

* 2.2. Langestraße 134 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche nebst allem Zugehör u. an 1-2 ordnungsliebende Leute auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im mittlern Stock.

* Schützenstraße 27 ist auf den 23. Juli eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 großen Zimmern, Küche und Zugehör an stille Leute zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im zweiten Stock.

* 3.2. Waldhornstraße 38 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, Küche und 1 Kammer u. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung, bestehend aus 6-7 Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. Juli zu miethen gesucht. Anerbieten bittet man unter Preisangabe Herrenstraße 21 im Laden abzugeben. Feigler.

— Zu vermieten auf 23. Juli d. J.: eine schöne, abgeschlossene, zu Gasbeleuchtung eingerichtete Wohnung von 6-8 Zimmern mit 2 Terrassen, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, Mansarde, Schwarzwaschkammer, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer und Speicher. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Nowack.

Zimmer zu vermieten.

* 6.3. Langestraße 215 sind im zweiten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

S. Hermann
Söhne **Aden zu vermieten.**

3.1. Ein geräumiger Aden mit Comptoir in bester Lage der Langenstraße ist auf Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Herrlin **Zimmer zu vermieten.**

2.2. Amalienstraße 37, zunächst bei der Infanteriekaserne, ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern parterre, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Wilhelmstraße 6, nahe dem Bahnhof, ist im zweiten Stock ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Durlacherthorstraße 3 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

H. Ehlinger
Gonselsheim
bei
Buechsals **Wohnungssuche.**

*3.3. In angenehmer Lage, Mitte der Stadt, wird eine Bel-étage von 6-7 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf Juli gesucht. Offerten bittet man gefälligst im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 abzugeben.

Vom 23. Juli ab wird entweder in der Waldstraße oder in der Nähe derselben eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Gefällige Adressen abzugeben in der Musikalienhandlung von F. Doert, Langestraße 193.

Keller-Gesuch.

Ein guter Keller mit besonderem Eingang, zur Lagerung von ca. 100 Ohm Wein, wird zu mieten gesucht. Die Lage in der Mitte der Stadt wird vorgezogen. Anerbieten nehmen entgegen

Lubberger & Oelenhelz,
Karl Friedrichstr. 8.

Seyfried **Stellenantrag.**

Eine solide Kellnerin wird sogleich gesucht: im Gasthaus zum weißen Löwen.

Beschäftigungs-Anträge

*2.2. Eine geübte Maschinennäherin sucht in der Woche auf einige Tage Beschäftigung bei Friedrich Eisele & Co., Schuhmachermeister.

* Ein junges Mädchen, welches Anfangsgründe im Weisnähen hat, findet sogleich dauernde Beschäftigung: verlängerte Ritterstraße 34 a.

Lehrlings-Gesuche.

In unserm Materialwaaren-Geschäft en gros ist für einen wohlgezogenen jungen Mann aus guter Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen, eine Lehrstelle frei. Der Eintritt köante gleich nach Ostern geschehen.

Krämer & Kempf.

In einer Steindruckerei finden einige junge Burschen sofort Aufnahme als Lehrlinge. Näheres im Kontor des Tagblattes. *im Frühjahre* 3.2.

Unentbehrlich für die elegante Toilette!
Unerreichte Locken- und Haarkraus-Essenz
PALMA bietet Damen und Herren

Wien u. Paris. unübertreffliche Haltbarkeit prachtvoller elastischer Locken, sowie einen wellenförmigen, dauerhaften, glänzenden Haarkraus. à Flacon fl. 1. 20 kr. Gen. Dep. bei Hrn. Th. Brugier, Carlsruhe, Waldstrasse 10. 3.3.

Kriegs-Verhältnisse halber konnten wir große Partien feinste Havanna-Tabake sehr billig kaufen und sind daher im Stande, nachstehende Marken Cigarren auffallend billig zu verkaufen:

Hochfeine Blitar Havanna El Morro à 28 fl., sowie unsere allgemein beliebte Hochfeine Blitar Havanna Kronen-Regalia à 36 fl., Extrafeine Havanna La Perla à 42 fl., Extrafeine Havanna Flor Imperiales à 48 fl. pro 1000 Stück. Diese Marken sind durchgehends von feinsten Qualität und Aroma, schöner Façon und bester Arbeit in leichter, mittler und kräftiger Waare vorrätzig, so daß jeder Geschmack befriedigt werden kann.

Dieselben kommen importirten Havannas an Qualität gleich, während selbe 80 fl. -120 fl., unsere nur 28 fl.-48 fl. kosten. Probefisten à 250 Stück pro Sorte versenden franco und spesenfrei, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

Friedrich & Comp., Cigarren- und Cigarrenfabrik Leipzig, Königsplatz- Ecke.

4.1. NB. Türkische Cigarretten 250 Stück für 2 fl., 3 fl., 4 fl., 5 fl., 6 fl. und 7 fl. ebenfalls franco! *Liedtke'sche Annoncen-Exp.*

Das Cigarren- und Tabak-Geschäft

von **B. Kettner,**
!94 Langestraße 94!

empfehlte ausgezeichnete abgelagerte Cigarren à 1 1/2, 2, 3, 4 und 6 fr. per Stück, sowie eine gute 1 fr. Cigarre (7 Stück à 6 fr.), ferner verschiedene Tabake von ausgezeichnet guter Qualität, sowie alle Sorten feinsten Cigaretten von ächt türkischem Tabake.

Grosser Ausverkauf.

Einer baldigen Geschäftsveränderung wegen beabsichtige ich, meine bekannten großen Lager von

Leinen- und Weißwaaren, Spitzen, Stickereien, Kleiderstoffen, Confections, Seidenzeugen,

welche neuerdings mit dem Neuesten assortirt wurden, in möglichster Balde zu räumen, und verkaufe ich deswegen von heute an zu den **allerbilligsten Fabrikpreisen.**

N. L. Homburger,
Langestraße 203. 3.3.

Strohhut-Fabrik

von **F. Ludwig,** Langestraße 141,

empfehlte das Neueste und Eleganteste in Herren-, Damen- u. Kinderhüten zu den billigsten Preisen in bedeutender Auswahl.

Ebenso empfehle eine Partie zurückgesetzter Waare, die ich zu jedem Preise ausverkaufe.

Getragene Hüte werden durch die Maschine nach den modernsten Formen wie neu hergestellt.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 10 im Hinterhaus, bei Herrn Doll.

Stellegesuch.

Ein braves Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle in einem Laden oder als Weißzeugschleiferin, oder in der Haushaltung als Stütze der Hausfrau unter bescheidenen Ansprüchen. Im Kontor des Tagblattes sind Adressen abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Frauenzimmer, welches sehr gut Kleider machen kann und in Fingearbeiten bewandert ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 211 im Hintergebäude im 2. Stock.

Hausverkauf.

3.3. Ein im westlichen Stadttheile, in der Nähe der Langenstraße gelegenes zweistöckiges Wohngebäude mit Stallung für 4 Pferde, 2 Remisen und geräumigem Hofe, Garten und sonstigem Zugehör ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu näherer Auskunft ist bereit

Notar **Stoll.**

Schlosserwerkzeug-Verkauf.

3.3. Ein vollständiges Schlosserwerkzeug ist sogleich billig zu verkaufen. Zu erfragen Duerstraße 36. *Parody, Schlosser.*

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein noch gut erhaltenes **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen: Lycumsstraße 9.

* Ein schon gebrauchtes aber noch ziemlich gutes **Kanapee** ist innerer Zirkel 5 im untern Stock rechts billig zu verkaufen.

Schönchreib-Unterricht

ertheilt
Wilh. Hoffmann,
Lehrer der Kalligraphie,
3.1. Zähringerstraße 45.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, acht chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Aecht westph. Schinken,

frische

Braunschweiger und Göttinger Würste

empfiehlt

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant.

Eine neue Sendung Glace-Handschuhe

ist eingetroffen bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Ein kleiner Rest zurückgesetzter Handschuhe wird, um vollständig zu räumen, das Paar zu 30 fr. abgegeben. 3.3.

Alles ist schon dagewesen, nur

nicht so billige und elegante Herrenkleidungsstücke

wie im Magazin von G. Naphtaly, Langestraße 132.

Ein großer Theil des geehrten Publikums hat sich von der Wahrheit überzeugt, daß sämtliche Gegenstände

zum Erstaunen billig und gut sind,

und offerire Sommerüberzieher zu 12 fl., Röcke zu 9 fl., Beinkleider von 1 fl. 30 fr. bis 8 fl., complete Anzüge (die 25—30 fl. kosten) nur für 18—20 fl.

Große Auswahl in Schlafröcken und Knabenanzügen, Joppen, Jaquettes u.

Wir beehren uns, hiermit dem geehrten Publikum auf hiesigem Plage und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das dem **Hrn. Julius Becker,** Langestraße 151 in Karlsruhe, zum Verkaufe übergebene

Leinwand-Lager

durch Zusendung neuer Waare wieder sortirt haben.

Herr Becker wird Aufträge auf Herren- und Damenhemden entgegennehmen, die wir unter Garantie für guten Sitz und billigt berechnet in kürzester Zeit liefern.

Gebrüder Becker

in Derlinghausen bei Bielefeld.

Leinwand-Ausverkauf.

Hausmacherleine, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Tafeltücher, weiße und farbige Damen- und Kinder-Taschentücher, Tischdecken in roth und naturell verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Marie Meister,

Leinwand- und Federhandlung,
Karlsstraße 31.

Das Pianoforte-Magazin

von **Georg Trau Wittwe**

4.4.

Karlsruhe

100 Zähringerstraße



Heidelberg

108 westl. Hauptstraße

zeichnet sich durch große Auswahl ausgesuchter guter Instrumente aus den berühmtesten Fabriken, wie: Steinway & Sons, R. Lipp, Kaim & Günther, G. Schwechten, W. Biese, C. Lockingen u. aus.

Billigste Preise, mehrjährige Garantie und Eintausch alter Instrumente.

Vermietbung ausgezeichnete Instrumente, neue und gespielte, zu den billigsten Preisen.

Auswärtige Aufträge werden gewissenhaft ausgeführt.

Zu den bisher geführten
Chocoladen
 von J. A. Delisle fils in Lausanne,
 " F. L. Cailler in Vevey,
 " Compagnie française,
 " Menier in Paris
 habe ich noch weiter die **Chocolade**
 von A. Kohler & fils in Lausanne
 beigelegt.

Wilhelm Hofmann,
 Großh. Heschlieferant.
Löflund's Präparate.
 (Preismedaille der Pariser Aus-
 stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
 in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der
 bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
 ziges Auflösen in warmer Milch. Bester
 Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
 brei &c.

Löflund's Malz-Extract,
 enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
 Wirkames und leichtverdauliches Mittel
 gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
 mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
 Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
 dern als Ersatz des Leberthran.
 Preis per Flasche 30 fr.

Bon diesen beiden nach mehrjähriger Er-
 fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
 als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
 sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Niesel, Herrenstraße 22.

Achten Dorsche-Leberthran.
 zum medizinischen Gebrauch von Dr. de Jongh
 im Haag empfiehlt ergebenst
C. B. Gehres, Langestraße 139,
 2.1. Eingang Lammstraße.

Karlsruher Wasser
 von
F. Wolff & Sohn.
 Dasselbe besteht aus den feinsten be-
 lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
 zenwelt und ist in einem so glücklichen
 Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
 als angenehmstes Nieswasser, sondern
 auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
 bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
 ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
 wird.
 Preis der ganzen Flasche 30 fr.
 Köstchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.
 Von unserm ächten Karlsruher
 Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
 lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
 unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

Anzeige.
 *22. Eine Partie zurückgesetzte Vor-
 hangstangen sind äußerst billig zu haben bei
S. Wedekind, 7 Waldstraße 7.

Gastwirthschaft u. Badaustalt zum Augarten.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit die ergebene Anzeige
 zu machen, daß er die **Gast- und Badwirthschaft zum**
Augarten übernommen hat und Sonntag den 2. April die
Badaustalt nebst **Gartenwirthschaft** eröffnet hat, und
 erlaubt sich, ein geehrtes Publikum zu zahlreichen Besuche
 ganz ergebenst einzuladen.

Sein Bestreben wird sein, durch gute Speisen und Getränke nebst aufmerk-
 samer Bedienung das Vertrauen seiner verehrten Gönner zu erwerben.
 Der Preis eines einzelnen Bades beträgt 18 kr., der Preis für ein Abon-
 nement von 12 Bädern 3 fl.
 Abonnementskarten sind zu haben: bei Herrn **Chr. Dertel, Kaufmann,**
Kronenstraße 25, und bei Herrn **C. Wees, Uhrmacher, Langestraße**
197, sowie bei Unterzeichnetem selbst.
 Karlsruhe, im April 1871.

W. Wees, Gastwirth.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 16. April,
Grosses Concert,
 ausgeführt
 von der Harmonie-Musik des Leib-Grenadier-Regiments.
 Anfang 1/2 4 Uhr.
 Eintritt: Herren 6 kr., Damen 3 kr.
G. Schuberg.

Brauerei Speck.

Heute, Sonntag den 16. April,
Musikalische Produktion,
 gegeben von der Gesellschaft **Schucker,** unter Mit-
 wirkung des Konzertisten Herrn **Franz Schneider**
 aus Mannheim.
Anfang 4 Uhr.

Herbei! Herbei! Herbei!
 Heute Sonntag!

Pfeifer's Bierhalle in Mühlburg.

Anfang 3 Uhr. — Eintritt 3 fr.
 Zum Abschied:
Zwei außerordentliche Lach-Soiréen
 von der Münchner Singspielhalle-Gesellschaft
A. Deininger,
 Couplettsänger **Knoller,** Soubrette **Frau Deininger.** Auftreten der beiden **Quett-**
sänger in ihren unvergleichlich politisch-komisch-n Duetten.

Zweite Lach-Soirée

Abends 8 Uhr. — Eintritt für Herren 6 kr. Damen 3 fr.
Im Café Bauer, Karlsruhe, Ludwigplatz.
Wer lachen will, der komme!
 NB. Wir werden in diesen beiden Soiréen unsere besten Piecen zur Aufführung bringen,
 um daß uns das geehrte Publikum in angenehmer Erinnerung behält, und laden zu unserm
 Abschied alle unsere werthen Gönner höflichst ein.
Die Gesellschaft.
 Morgen **Montag** unwiderruflich zum letzten Mal in
Brauerei Schmidt.
 Anfang 7 Uhr.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Aerzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. **C. Süßstädt**, Prinzenstr. 37 in Berlin. Zu haben à Flasche 18 und 36 kr. in der alleinigen Niederlage bei **Lb. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

China-Pommade,

vorzüglichstes Mittel gegen das Ausfallen der Haare, das Loth 5 kr., empfiehlt **Fried. Spelter.** 12.9.

Strohüte, Blumen, und Federn, Tüll und Blonden, Hutformen, Tüll- und Gazeschleier in größter Auswahl bei **C. Ch. Bohn's Erben.** 2.2.

Anzeige und Empfehlung.

*4.2 Ich Unterzeichneter mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Schriftenmaler, Lakier und Tüncher** für mich selbst betreibe.

Mein eifriges Bestreben wird sein, durch solide und dauerhafte Arbeit das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu erhalten zu suchen.

Karlsruhe, den 14. April 1871.
Karl Heuberger, Schriftenmaler,
Waldstraße 5.

Anzeige und Empfehlung.

* Vom Feldzug zurückgekehrt, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nun wieder begonnen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Rudolf Appenzeller, Schreiner,
Kronenstraße 1.

Empfehlung.

Nachdem ich nunmehr vom Militärdienst zurückgekehrt, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft in der früheren Weise wieder fortführen werde.

Joseph Niegel,
Schuhmacher,
2.2. Langestraße 24.

Geiger's Trinkhalle.

Countag den 16. April 1871.

Grosses Abschieds-Concert,

gegeben von der renommirten humoristischen Innsbrucker Singpiel-Gesellschaft **Peter**, bestehend aus 3 Personen und 2 Damen und dem aus 335 Tönen bestehenden **Metall-Concert-Pantheon-Virtuosen Herrn Müller.**

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr. Entrée 6 fr., Damen 3 fr.

Programme neu und zeitgemäß.

NB. Dankend für den zahlreichen Besuch und reger Theilnahme unserer Concerte sagen wir den geehrten Bewohnern Karlsruhe's und dem verehrlichen Militär ein herzliches Lebewohl.

Hochachtungsvoll

Peter und Gesellschaft.

Steinkohlengeschäft C. W. Roth.

Ruhrfetttschrot und Schmiedekohlen

in frischen Sendungen ab Schiff Marau empfiehlt bei ausgezeichneter Qualität zu den möglichst billigen Preisen

C. W. Roth,

Kontor: Adlerstraße 26.

Gef. Aufträge werden auch entgegengenommen:

Kreuzstraße 3 bei Herrn Mich. Hirsch,
Langestraße 140 bei Herrn J. Schnappinger,
Leopoldstraße 15, im zweiten Stock, in meiner Wohnung, und
in Marau bei meinem Verwalter J. Bollmer. 3.2.

Leopoldshafen. Ruhrkohlen

Fetttschrot und Schmiedekohlen guter Qualität empfiehlt aus dem Schiff zu möglichst billigem Preis

Philipp Bomberg.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen:

die Herren: **W. Gerwig, Waldstraße 36,**
Ferd. Strauß, Langestraße 113, 2.2.
Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1,
C. Wiest, Erbprinzenstraße 16,

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

Friedrich Kiefer,

Schreiner in Mühlburg,

empfehlte sein reich assortirtes Möbelmagazin in allen Sorten vorräthiger Möbel, sowie gepolsterte Kanapees, Bettroste, Koffhaar- und Seegrasmatrassen; alles zum äußerst billigen Preis. — Auch wird ein Lehrling angenommen.

Amliche Mittheilungen.

Durch allerhöchste Befehle Seiner Königlich Hochheit des Großherzogs vom 30. März d. J. rückt Hauptmann Anton von Froben im Feld-Artillerie-Regiment in die 1. Klasse seiner Charge vor, wird Premierlieutenant Viktor Huber von Gleichenstein im Feld-Artillerie-Regiment unter Beförderung zum Festungs-Artillerie-Bataillon zum Hauptmann 2r Klasse und Kompanie-Chef befördert, Premierlieutenant Ludwig Walzenegger im (1.) Leib-Grenadier-Regiment zum Adjutanten beim Kommando der 1. Infanterie-Brigade ernannt und dem (1.) Leib-Grenadier-Regiment aggregirt, Secundelieutenant Julius von Bed im Feld-Artillerie-Regiment zum Premierlieutenant befördert, Major Julius Häpfler im Festungs-Artillerie-Bataillon als Vorstand der Zeughaus-Veranstaltungen zur Zeughaus-Direktion versetzt und dem Festungs-Artillerie-Bataillon aggregirt.

Ferner wird dem Oberst Berthold von Freydrick, Kommandeur des Feld-Artillerie-Regiments, dem Major Maximilian Freiherrn Lato von Amrungen vom Generalstab und dem Hauptmann Anton von Froben vom Feld-Artillerie-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erteilt, das ihnen von Seiner Majestät dem deutschen Kaiser und König von Preußen verliehene eiserne Kreuz 1r Klasse anzunehmen und zu tragen.

Ferner werden in Anerkennung hervortretender Tapferkeit und ausgezeichneter Leistungen während des letzten Feldzugs nachbenannten Unteroffiziere und Mannschaften der Großh. Felddivision die nachstehenden Auszeichnungen verliehen:

A. Die silberne Karl-Friedrich-Militär-Verdienst-Medaille:
vom Feld-Divisionsstab: dem Unteroffizier Albin Wolff, dem Gefreiten Gottfried Fitterling, Karl Friedrich Dürr, Anton Hand;

B. die silberne Zivil-Verdienst-Medaille am Bande der Karl-Friedrich-Militär-Verdienst-Medaille:

vom Feld-Divisionsstab: den Sergeanten Ludwig Dörrschud, Christian Sutter, den Unteroffizieren Ernst Wexler, Wilhelm Petermann, Martin Hartmann, Franz Dufner, Karl Bertno, den Gefreiten Anton Hodapp, Johann Georg Hornung, dem Trainsofizier Albert Jores; vom Stab der 1. Infanterie-Brigade: dem Stabsdragoner Johannes Krieg; vom Stab der 2. Infanterie-Brigade: dem Sergeanten Friedrich Gysler; vom Stab der 3. Infanterie-Brigade: dem Gefreiten Emanuel Weisenfelder; vom (1.) Leib-Grenadier-Regiment: dem Feldwebel Michael Stepp, dem Büchsenmacher Philipp Bauer, den Sergeanten Christian Henninger, Johann Hapner, den Unteroffizieren Adolf Henninger, Jakob Wohleber, Leopold Koller, Philipp Kuppinger, Fritz Hermann, Max Einsheimer, Karl Hermann Schäfer, Karl Johann Franz, dem Oberleutnant Joseph Ganshirt, dem Gefreiten Karl Dittler, den Grenadiere Franz Lehtbach, Fridolin Witz; vom (2.) Grenadier-Regiment König von Preußen: dem Stabssofizier Albert Gutmann, den Feldwebeln Friedrich Wilhelm Haug, Friedrich Reimacher, Georg Friedrich Schneider, dem Büchsenmacher Alcius Stengel, den Sergeanten Johann Lint, Johann Jakob Werle, Joseph Herm, Franz Joseph Baumhart, Joseph Eisele, Andreas Kömle, den Unteroffizieren Johann Jakob Längin, Heinrich Messel, den Gefreiten Georg Philipp Schmitt, Alexander Jentmayer, Karl Hartmann, dem Grenadier Joseph Schäfer, dem Tambour Emanuel Huff; vom 3. Infanterie-Regiment: den Sergeanten Johann Zimmermann, Nikolaus Heinrich, Johann Adam Seel, Oskar Hertweck, Adam Keller, Heinrich Kirchenbauer, Joseph Späth, Jakob Stroth, dem Lazarethgehilfen Heinrich Schroth, den Unteroffizieren Joseph Roe, Leopold Schmann, Lorenz Stegmüller, den Gefreiten Karl Hemberger, Theodor Käß, dem Musikleiter Maximilian Doll, dem Füller Johann Rotheis; vom 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm: dem Feldwebel Anton Liebel, den Sergeanten Max Weiler, Joseph Blas, Ferdinand Ritter, Martin Gehrung, Franz Siegelmaier, Karl Fertig, Berthold Vürk, den Unteroffizieren Karl Grün, Karl Anselment, Emil Johner, Franz Anton Mundy, den Soofisten Alcius Köble, Wilhelm Pfaff, den Lazarethgehilfen Justus Kaiser, Franz Chret, den Musikleitern Paul Keppler, Friedrich August Schätgen; vom 5. Infanterie-Regiment: den Feldwebeln Johann Jakob Schmid, Lorenz Georg Herrmann, den Sergeanten Karl Kaiser, Karl Alfinger, Lazarus Fleig, Martin Moos, Johann Kern, Eduard Jefe, Andreas Wagner, Bernhard Theobald, Alois Müller, den Unter-

offizieren August Zeiser, Alexander Köbele, den Musikleitern Michael Wehrle, Leopold Gbrenz, dem Füller Albert Baas, den Lazarethgehilfen Friedrich Bodenweber, Oswald; vom 6. Infanterie-Regiment: den Feldwebeln Joseph Gräber, Johann Reimul Keller, den Sergeanten Mathias Haas, Michael Raser, Philipp Höfler, Heinrich Schäufele, Georg Wegler, Peter Spiegel, den Unteroffizieren Joseph Schmid, Arthur Maischegger, dem Gefreiten Wexler, den Füllern Mathias Kiefler, Christian Weiser, Joseph Furrer, dem Musikleiter Nikolaus Gut, dem Lazarethgehilfen Fridolin Lütlin; vom (1.) Leib-Drägoner-Regiment: den Wachtmeistern Peter Stegmeier, Ambros Weber, dem Bizewachtmeister Georg Wagner, dem Stabsdrummpeter Gustav Konrad, den Quartiermeistern Benjamin Krupf, Ludwig Geier, Theodor Satori, den Sergeanten Wilhelm Leitbauer, Albert Baier, Nikolaus Leber, Mathias Roca, dem Regimentschreiber Hermann Argast; vom 2. Drägoner-Regiment Marimilian: dem Wachtmeister Joseph Liebstorn, dem Oberlazarethgehilfen Ludwig Stern, den Sergeanten Adolf Mader, Franz Gaus, Johann Schredendurger, dem Unteroffizier Adolf Bieringer, den Dragonern Joseph Köfler, Johann Georg Gantel, Leopold Schindler, Johann Heinrich Waldi, Mathias Schelb, Albert Engler; vom 3. Drägoner-Regiment Prinz Karl: dem Wachtmeister Johann Geringer, dem Portepächler Theodor Kuttel, dem Bizewachtmeister Philipp Herweg, dem Sergeanten Karl Rihenthaler, den Trompetern Joseph Mathis, Anton Weber, Kaver Kimmelin, den Unteroffizieren Kaver Morgenthaler, Friedrich Stehle, Roman Frei, dem Gefreiten Jakob Spedert; vom Feld-Artillerie-Regiment: dem Quartiermeister Philipp Karer, dem Feldwebel Karl Schmid, den Sergeanten Friedrich Ulrich, Andreas Ködel, dem Oberlazarethgehilfen Heinrich Schleg, den Unteroffizieren Wilhelm Schuster, Nikolaus Gleichauf, Franz Joseph Wellmann, dem Obergefreiten Adolf Ruf, dem Gefreiten Konrad Adelhelm, dem Kanonier Friedrich Wilhelm Gieser; von der Pionnier-Abtheilung: den Sergeanten Johann Nicola, Gottfried Lang, Friedrich Köbel, dem Pionnier Jakob Kappes; vom Sanitäts-Depotement: dem Obertrankwärter Oswald Maier, den Sergeanten Adolf Mauch, Eduard Rees; von der Train-Abtheilung: den Wachtmeistern Wilhelm Hohenberger, Franz Greß, Bernhard Hammerstiel, Eduard Huber, dem Feldwebel Georg Fischer, den Sergeanten Franz Zimmerer, Heinrich Schort, Wilhelm Diesperger, den Unteroffizieren Albert Meier, Friedrich Kaiser, dem Gefreiten Friedrich Hinz, den Trainsofizieren Benno Maier, Johann Führer, Adolf Döfner; von der Kolonnen-Abtheilung: den Feldwebeln Jakob Zimmermann, Blasius Weber, Ferdinand Geyer, den Sergeanten Ludwig Red, Johann Rothärmel, Joseph Morlock, dem Oberfeuerwerker Joseph Erbacher, dem Unteroffizier Theodor Gyp; von den Feldlazarethen: dem Wachtmeister Albert Kiefer, dem Oberlazarethgehilfen Herrmann, dem Lazarethgehilfen Baumgartner, den Krankenwärtern Ferdinand Arnegger, Leopold Naffäcker, Wilhelm Gantner; ferner wird dem Pflaster Franz Anton Red, Feldgehilfe bei der königlich preussischen kombinierten Infanterie-Brigade des 14. Armeekorps, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erteilt, das ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehene eiserne Kreuz 2. Klasse am weißen Bande anzunehmen und zu tragen, und Hauptmann Karl Schneider, Stappen-Kommandant in Straßburg auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Pensionsstand zu rücken.

Es werden ferner nachbenannten Offizieren, Ärzten, Militärbeamten und Mannschaften des Großh. Armeekorps, welche bei den immobilen Behörden und Truppenteilen sich in Förderung des Kriegszwecks, sowie der Interessen der Großh. Felddivision anerkenntlich hervorgethan haben, die folgenden Auszeichnungen verliehen:

I. Das Großkreuz des Ordens vom Jahlinger Löwen mit Schwertern und der goldenen Kette:
dem Generalleutnant Waag, Gouverneur der Festung Kastatt;

II. das Kommandeurkreuz 1. Klasse des Ordens vom Jahlinger Löwen mit Eichenlaub:
dem Generalmajor Göb, Chef der I. Sektion des Kriegsministeriums, und dem Generalauditeur Geheimen Rath Dr. Brauer, Chef der III. Sektion des Kriegsministeriums;

III. das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Ordens vom Jahlinger Löwen mit Eichenlaub:
dem Generalstabsarzt Mayer;

IV. das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Ordens vom Jahlinger Löwen:

dem Oberst Dürr, Ingeieur vom Platz in Kastatt, derzeit Kommandeur des Besatzungs-Regiments, dem Oberstleutnant Beau, Chef der II. Sektion des Kriegsministeriums, dem Oberst Schubert, Mitglied des Kriegsministeriums, dem Geheimen Kriegsrath Gert, Mitglied des Kriegsministeriums, und dem Oberstabsarzt Steiner, Mitglied des Kriegsministeriums;

V. das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern des Ordens vom Jahlinger Löwen:

dem Oberst Eisenlohr vom Armeekorps, Kommandeur des 1. Landwehr-Bataillons, dem Oberstleutnant von Fäbert, Artillerie-Offizier vom Platz in Kastatt, dem Oberstleutnant Heidler vom Armeekorps, Stappen-Inspektor, dem charakterisirten Major Garnisons-Verwaltungs-Direktor Gatterlin;

VI. das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jahlinger Löwen:

dem Oberst Kamm vom Armeekorps, Bezirks-Kommandeur des Landwehr-Bataillons Freiburg Nr. 7, dem Oberstleutnant Balzenecker vom Armeekorps, Kommandeur des 4. Infanterie-Gras-Depotements, dem Oberstleutnant Freiherrn von Sietten, Stappen-Kommandant, dem Kriegsrath Willinger, Mitglied des Kriegsministeriums, dem konfultirenden General-Art Dr. Dr. Simon, dem Oberauditeur Mehm, dem Oberstabsarzt Dr. Brummer, dem Militärbaumeister Bau-rath und Professor Hochstetter, dem Garnisons-Verwaltungs-Direktor Koch und dem Proviantmeister Reßler;

VII. das Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jahlinger Löwen:

dem Oberstleutnant Geres vom Armeekorps, Kommandeur des 3. Infanterie-Gras-Depotements, dem Intendanturath Lotter, dem Divisionsauditeur Freiherrn von Reichlin-Waldegg;

VIII. das Ritterkreuz 1. Klasse des Ordens vom Jahlinger Löwen:

dem Major Berorrt, Stappen-Kommandant, dem Major Dieger, Zeugsofizier in Kastatt, dem Major Straub, Platzmajor in Kastatt, dem Rittmeister Freiherrn von Selbened im 2. Drägoner-Regiment Marimilian, derzeit Kommandeur der 2. Gras-Grasabron, dem Rittmeister Freiherrn von Götter, Kommandeur des Train-Gras-Depotements, dem Kriegsministerial-Sekretär Freiherrn von Stettin, dem Kriegsministerial-Sekretär Weng, dem Hauptkriegsaffassier Körber, dem Oberstabsarzt Heuberger und dem Oberlazareth-Inspektor Rosmar;

IX. das Ritterkreuz 2. Klasse des Ordens vom Jahlinger Löwen:

dem Stabsarzt Jäger, dem Feldarzt Bähr, dem Feldarzt Haub, dem Feldarzt Trischler, dem Feldarzt Dr. Kaltenbach, dem Feldarzt Dr. Sämer;

X. das Ritterkreuz 2. Klasse des Ordens vom Jahlinger Löwen:

dem Feldarzt Baumgartner, dem Feldarzt Dr. von Krafft-Gbing, dem Feldarzt Oster, dem Feldarzt Schmidt, dem Kriegsministerial-Sekretär Hedmann, dem Kriegsministerial-Registrator Bahl, dem Kriegsministerial-Expeditor Hölzner, dem Garnisons-Verwaltungs-Direktor Meyer, dem Oberlazareth-Inspektor Gert, dem Bantontroleur Vogazer, dem Ober-Inspektor Marx, dem Kasernen-Inspektor Bohnert, dem Proviant-Amts-Kontrolleur Keldel;

XI. die kleine goldene Zivil-Verdienst-Medaille:
dem Registrator beim Gouvernement der Festung Kastatt Weich;

XII. die silberne Zivil-Verdienst-Medaille am Bande des militärischen Karl-Friedrich-Verdienst-Ordens:

dem Pionnier-Unteroffizier Kelder, den Pionnieren Fetscher, Geisinger, Gaa, Kreter, Fröschler, Steiger, Hed und dem Gemeinen Kohler im 5. Infanterie-Regiment;

XIII. die silberne Zivil-Verdienst-Medaille:
dem Registratur-Gehilfen Haller und dem Intendantur-Assistenten Hatter;

Ferner wird dem Obersten Freiherrn von Neubronn, Zeughaus-Direktor und dem Obersten Schellenberg, Kommandant der Festung Kastatt, der Charakter als General-Major, dem Major von Kleudgen, Kommandeur der Gras-Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments der Charakter als Oberstleutnant, dem Hauptmann Eisen bei der Stappen-Kommandantur Mannheim der Charakter als Major verliehen;

Endlich wird dem Secundelieutenant der Reserve Georg Klegler im (2.) Grenadier-Regiment König von Preußen auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Gebrechen der Abschied mit Pension erteilt.